



Gut zu Fuß in Weiz – City-Walk Ergebnisse RÜCKMELDEBOGEN

Die folgenden Ergebnisse dienen zur Verbesserung der Situation für Fußgängerinnen und Fußgänger – u.a. entlang der Einkaufsmöglichkeiten – und beruhen auf Ergebnissen der Rückmeldebögen im Rahmen des FußgängerInnen-Checks im Zentrum von Weiz.

Der Rückmeldebogen stand in ausgedruckter sowie digitaler Form:

http://www.walkspace.at/Projekte/Rueckmeldebogen_CityWalk_Weiz_D.pdf

via Walkspace-

Projektwebsite: <http://www.walkspace.at/pages/projekte.htm> zur Verfügung.

Die Aufforderung zum Mitmachen wurde auch via Stadtzeitung Weiz verbreitet - siehe: Stadtzeitung Weiz, Juli/August 2018, Seite 29-30 :

http://www.walkspace.at/Projekte/Stadtzeitung_Weiz_07-08-2018.pdf

Gelegenheit zur Rückgabe des Bogens gab es via Stadtservice und via Mail an mobility@weiz.at. In Summe konnten **42 Rückmeldungen** gesammelt werden.

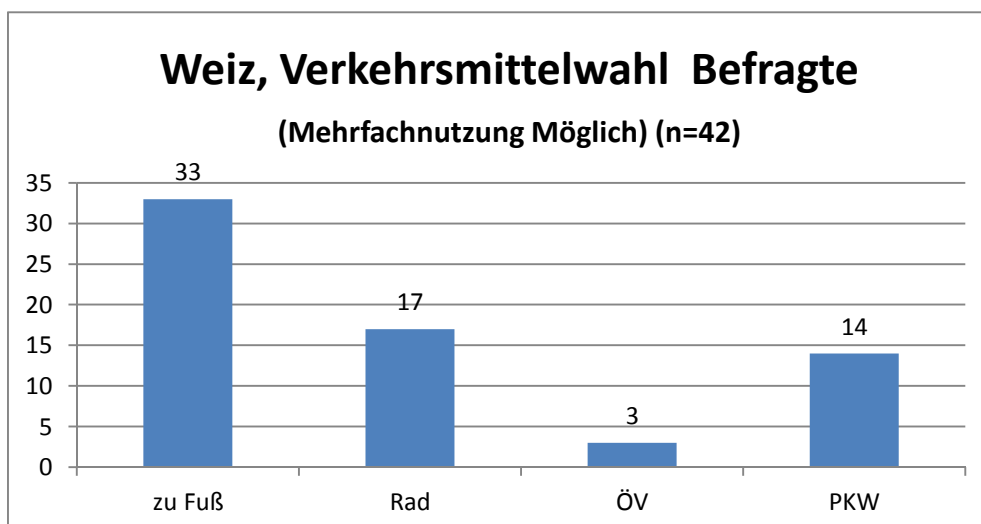
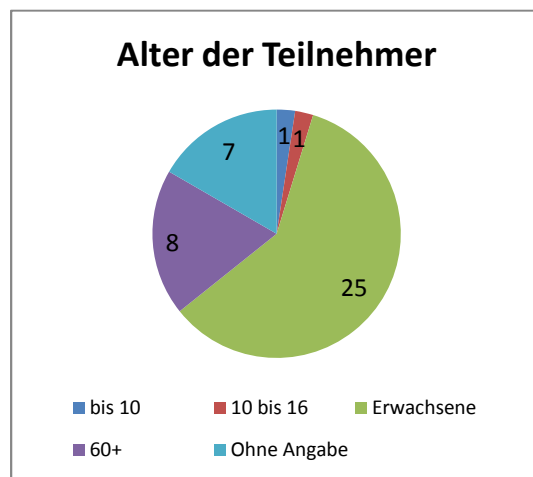
Mehrheitlich nahmen Erwachsene (im erwerbstätigen Alter) an der Befragung teil, wobei 59% der Befragten weiblich waren.

Ein Großteil dieser Personen ist **üblicherweise zu Fuß im**

Gebiet unterwegs. 17 der 42 Teilnehmenden benützen auch das Rad für die alltäglichen Wege und 14 das Auto (Mehrfachnennung der Verkehrsmittel). Der öffentliche Verkehr spielt (derzeit) bei der Verkehrsmittelwahl eine untergeordnete Rolle. Hier besteht durchaus noch Potential, denn ein gutes Fußwegenetz braucht nicht nur eine qualitätsvolle Infrastruktur sondern auch ein gutes ÖV-Netz.

Detailldarstellung der Rückmeldebögen (42) Weiz siehe:

http://www.walkspace.at/Projekte/Detailldarstellung_Rueckmeldebogen_CityWalk_Weiz_Zentrum_WalkSpace_A.pdf



Zusammenfassende Ergebnisse der RÜCKMELDEBÖGEN:

Hauptroute(n) / Wegstrecke(n) zum Stadtzentrum Weiz bzw. im angrenzenden Gebiet:

- Wichtige Ost-West Verbindung zu Fuß: Europa-Allee- Fußgängerbrücke Weizbach - Doktor-Karl-Renner-Gasse oder Bismarckgasse – Rathausgasse / Fußgängerpassage – Hauptplatz
- Fußwegverbindung: Kaffeehausgasse – Marianne-Fritz-Weg – Schlossergasse (in Teilabschnitten meist mit den Fußwegen Richtung Süden kombiniert)
- Norden: Radmannsdorfgasse - Dr.-Karl-Widdmann-Straße oder Siegfried-Esterl-Gasse
- Nordwesten: Elingasse, Klammstraße
- Wichtige Nord-Süd Verbindung: Lederergasse, Mühlgasse, Marburger Straße

(nach Häufigkeit der Nennung)

siehe dazu auch Plan:

https://www.google.at/maps/@47.2140435,15.6231658,15z/data=!3m1!4b1!4m2!6m1!1s1mc9A4ltCE- 2hlo_ssdZpM9c3Mr7Xqie

An welchen Orten halten Sie sich im Zentrum gerne auf? Wo und Warum?

- Südtiroler Platz
- Hauptplatz
- Geschäfte zum Einkaufen
- Europa-Allee
- Kaffeehaus
- Restaurant/Pub
- Funergy Park
- Stadtzentrum
- Bismarckplatz
- Kunsthaus
- Bauernmarkt
- Europacenter
- Dr. Karl Renner Gasse
- Lederer Gasse
- Mühlgasse
- Kapruner Generator Straße
- Schillerpark
- Spielplatz Erlach
- Spielplatz Landschaftspark
- Weizberg
- Hofstatt Wald
- Tabor
- Gerichtshof

Gründe:

- Bauernmarkt
- Einkauf / Geschäfte
- Flair
- Cafés
- Restaurants / Lokale / (Mittag)Essen
- Veranstaltungen / Kultur
- Genießen
- „Weil es gute Sachen gibt“ / „die Qualität stimmt“
- Sitzbänke / Aufenthalt
- in der Nähe
- weil es Spaß macht

(Reihenfolge nach der Häufigkeit der Nennung)

Wie sehen Ihre Wünsche nach einer komfortablen Ausstattung im öffentlichen Raum für das Einkaufen zu Fuß und für ein angenehmes Verweilen aus?

Allgemeine Wünsche:

- **Zentrum verkehrsberuhigen durch Fußgängerzone oder Begegnungszone**
(z.B.: zw. Dr. K.-Renner Gasse, Lederergasse, Europa Allee, Hauptplatz, Bismarckplatz)
- **mehr Grün (Schatten) / weniger asphaltierte Wege**
- mehr **konsumfreie (saubere) Sitzgelegenheiten** im Zentrum
(wie z.B.: Europacenter, Südtiroler Platz)
- Bessere bzw. mehr **Querungsmöglichkeiten für FußgängerInnen:**
(z.B.: Europa Allee, B64, Kreuzung Mühlgasse / Hans-Sutter-Gasse, Dr. K.-Renner G. bei Juwelier Zieser, Traxlerhof)
- **LSA fußgängerfreundlich:**
längere Grünphasen, kürzere Wartezeiten, Vorlaufzeit bei Grünphase für FußgängerInnen
(Birkfelder Str./Kapruner Generator Str.; Europa-Allee; Hans-Sutter-Gasse / Gleisdorfer Str.)
- **Mehr Platz für Fuß & Rad - Trennung Fuß- und Radweg, breitere Gehwege**
(z.B.: Ledererg., Dr. K.-Renner G., Europacenter bei Intersport)
- **Bodenmarkierung Schutzweg erneuern** (z.B. Birkfelder Str. 21)
- **Öffentliche Toilette im Zentrum**
- **Vermeidung von Gehsteigparkern** (z.B.: Dr. K.-Renner-G.)
- **besseren Bodenbelag:**
(wie z.B.: in Fußgängerzone, bei Kunsthaus (Rampen), bei Roten Turm)
- mehr **Sauberkeit** im öffentlichen Raum, mehr Abfalleimer
- besserer Sträucherschnitt / **Grünpflege** (z.B.: Marburger Straße)
- **weniger Lärm**
- **Witterungsschutz bei Haltestellen**

(Reihenfolge nach der Häufigkeit der Nennung)

Was wünschen Sie sich für eine angenehme Einkaufsatmosphäre und für ein qualitativvolles Fußwegenetz im Zentrum? An welchen Orten?

- **Verkehrsberuhigende Zonen / weniger Verkehr im Zentrum /mehr Begegnungszonen:**
Erweiterung der bestehenden Fußgängerzone in der Innenstadt (Apotheke, ehemaliger C&A, Bismarckplatz). Gewünscht wird eine autofreie Zone zwischen der Dr.-Karl Renner-Gasse, der Europa-Allee (vor Schule) und dem Hauptplatz;
Vermeidung von Taxi-Durchfahrten beim Südtiroler Platz.
- **Fußwegenetz mit Qualität ausweiten:**
Umwegvermeidung; breite Gehwege; schönere Pflasterung bei der bestehenden Fußgängerzone in der Innenstadt; mehr (konsumfreie) Sitzgelegenheiten & Grün; weniger asphaltierte Flächen; bessere Erreichbarkeit der Geschäfte (Flanieren)
- **Ampelphase fußgängerfreundlich:**
Fußgängerfreundliche Ampelphasen bei der Birkfelder Straße, Kapruner-Generator-Straße. Allgemein werden auch längere Grün-Phasen bei Ampelanlagen für FußgängerInnen gewünscht (z.B.: Europa-Allee / Kapruner-Generator-Straße; beim Roten Turm).
- **Querungsmöglichkeiten für FußgängerInnen**
Erhöhung der Verkehrssicherheit bei bestehenden Schutzwegen durch Verlegung oder Neuplanung von Querungsmöglichkeiten und besserer Kennzeichnung auf der Verkehrsfläche (z.B. bei Birkfelder Straße 21).
- **Bessere Einkaufsmöglichkeiten:**
Abstimmung der Geschäfts-Öffnungszeiten
mehr Geschäfte für Alt und Jung (z.B.: Cafés; EKZ im Zentrum; mehr Textil, Kino, Lidl)
Mehr Café mit Gastgarten
ein Einkaufszentrum im Zentrum / Geschäftsdichte
Öffentliche Toilette im Zentrum
mehr (überdachte) Radabstellmöglichkeiten bei Geschäfte & Lokale
- **Neugestaltung des Bismarckplatzes**
Wunsch wäre eine verkehrsberuhigte Umgestaltung des Platzes. Mehr Grünfläche und Aufenthaltsraum, weniger KFZ-Parkplätze.
- **Mehr Grünflächen**
Besonders im Zentrum werden mehr Grünflächen – auch Blumen – mit Sitzgelegenheiten und schattenspendenden Pflanzen gewünscht.
- **Rad – Fuß: mehr Rücksichtnahme**
Bewusstseinsbildung (Radverkehr) zur Einhaltung der Verkehrsregeln und mehr Rücksichtnahme auf FußgängerInnen (v.a. Kinder und Senioren)
- Schaffung von mehr Parkplätzen mit E-Ladestation
- mehr/gratis Parkmöglichkeiten in Zentrumsnähe / längere Parkdauer in Parkgarage, mehr P+R Anlagen

(Reihenfolge nach der Häufigkeit der Nennung)

Gibt es auf Ihren Wegen in Weiz (wie zum z.B. entlang des Einkaufswegs) Barrieren, Hindernisse oder „Stolpersteine“ für das Zufußgehen? Falls ja, wo?

- **Engstellen:** Rathausgasse, Birkfelder Straße 11 (Baumgartner Schuh), Lederergasse Richtung Hauptplatz (Ecke Juwelier Zieser), Dr. Karl-Renner-Gasse
- **Gehsteigparker** in Dr. Karl-Renner-Gasse
- **Querung verbessern / Kreuzungsbereich für FußgängerInnen sicherer machen:**
Kreuzung Dr.-Karl-Renner-Gasse / Lederergasse (Juwelier) – Wunsch: Schutzweg Hauptplatz
Kreuzung Hans-Sutter-Gasse / Gleisdorfer Straße: Rechtsabbieger, lange Grünphase
Kreuzung Hans-Sutter-Gasse / Mühlgasse (unübersichtlich)
Kreuzung Gleisdorfer Straße / Anzengrubergasse
Gleisdorfer Straße Richtung Billa
- **Hecken als „Stolpersteine“** (Engstelle; Sichtbehinderung):
bei Marburger Str., Ludwig-Schlacher-Gasser verwachsen
- **Lichtsignalanlagen** (auch bei Druckknopfampel): zu lange Wartezeiten, zu kurze Grünphase
- **„Stolpersteine“ Gehwegoberfläche:**
Pflasterung vor Kunsthaus, Bodenbelag in der Fußgängerzone, Bodenbelag beim Roten Turm
- **Lärm / Luft / Geschwindigkeit des MIV:**
Birkfelder Straße, Kapruner Generator Str., Gleisdorfer Str. sehr stark befahren
- **Einkauf verbessern:**
Leerstehende Gebäude / Geschäfte wieder aktivieren; Öffnungszeiten abstimmen
- **Radfahrende am Gehsteig:** Dr. Karl-Renner-Gasse, Lederergasse, Europa-Allee, Europacenter
- **Wasti:**
Verzeichnis von allen Stationen wäre hilfreich, Wasti-Fahrplan; neue Säule bei Sparkasse
- **Radverbindung** zum Interspar fehlt
- Hohe Stufen bei Ludwig-Schlacher-Gasse 21-26

(Reihenfolge nach der Häufigkeit der Nennung)

Was ist Ihnen sonst noch zu diesem Thema wichtig?

- Mehr Parkplatzmöglichkeiten in der Innenstadt, Birkfelder Straße, Hauptplatz (Bauernmarkt), Apotheke, Ärztezentrum (gratis)
- Abgestimmte Öffnungszeiten bei den Geschäften
- Mehr öffentliche WC-Anlagen
- Lastenräderverleihsystem (Personen und Güter)
- Falschparker und das Befahren des Gehsteiges verhindern
- Bessere ÖV-Anbindung nach Graz und Wien
- Neuen Zug mit guten Intervallen
- barrierefreie Querung der Schienen erleichtern
- mehr Leihrad Stationen
- mehr E-Ladestationen
- Projektinformation

(Reihenfolge nach der Häufigkeit der Nennung)

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass bei den **Befragten ein hohes Interesse besteht für einen verkehrsberuhigten Stadtkern (Begegnungszone) bzw. für eine Ausweitung der Fußgängerzonen** – insbesondere an den Fußweghaupttrouten: Europa-Allee, Dr.-Karl-Renner-Gasse, Bismarckgasse, Schulgasse, Lederergasse.

Die bestehenden **autofreien Bereiche werden sehr positiv wahrgenommen** v.a. die **Fußgängerzone in der Innenstadt und der Südtiroler Platz**. Die Befragten wünschen sich einen Stadtkern, der zum Flanieren, Einkaufen, Erlebnis (Veranstaltungen, Kultur) und zur Freizeitgestaltung in Restaurants und Kaffeehäusern (Genuss & Erholung) einlädt. Es besteht daher eine **hohe Akzeptanz zur Erweiterung der bestehenden Fußgängerzone** (z.B. Dr.-Karl-Renner-Gasse) – dieses Potential sollte genützt werden. Zudem wird eine autofreie Zone oder zumindest ein **Einbahnsystem vor den Schulen** in der **Europa-Allee** bevorzugt.

In diesem Zusammenhang ist den Befragten das Thema der **Verweilqualitäten im öffentlichen Raum** wie: **(konsumfreie) Sitzgelegenheiten mit Schattenspender (Bäume) und gepflegte Pflanzen und Grün, Sauberkeit** wichtig. Zudem wird eine bessere Pflege und Erweiterung der bestehenden Grünflächen gewünscht.

Sehr häufig wurden Querungsverbesserungen genannt: an einigen konkreten Örtlichkeiten wie z.B. an der Birkfelder Straße und an der Kapruner-Generator-Straße werden Schutzwege, fußgängerfreundliche Lichtsignalanlagen und die Erneuerung von Bodenmarkierungen vorgeschlagen.

Für ein **qualitätsvolles Fußwegenetz** bzw. eine **angenehme Einkaufsatmosphäre** werden besonders Ausstattungsqualitäten häufig genannt wie: **breite Gehwege, gute Oberflächenbeläge, Umwegvermeidung, schöne Gestaltung mit Grün und weniger asphaltierte Flächen**. Die gute Erreichbarkeit, die **Abstimmung der Öffnungszeiten** (Mittagspause) sowie die Vielfalt der Lokale, Cafés, Restaurants und Boutiquen sind den Befragten wichtig. Ein **Transportsystem / Lieferdienst** für FußgängerInnen wurde in diesem Zusammenhang ebenfalls angesprochen. Zudem ist die Anzahl (und Sauberkeit) der **öffentlichen WC-Anlagen** den Befragten von Bedeutung.

Zur **Schnittstelle Fuß-, Radverkehr** gab es Anregung hinsichtlich einer besseren Rücksichtnahme (Radfahren am Gehsteig) und dem Wunsch nach mehr Platzverhältnissen für Fuß & Rad. Zudem wird eine Erweiterung der bestehenden Radabstellanlagen, dem Verleihsystem sowie eine Aufwertung der bestehenden Anlagen, wie zum Beispiel durch Überdachungen gewünscht. Eine bessere Ausstattung des Rad- und Fußwegenetzes (mehr Grünflächen, Blumen, Bäume, Sitzgelegenheiten, Trinkbrunnen, etc.) finden ebenfalls einige Befragte von Vorteil.

Der geplante **Ausbau des ÖV** (neue Zugverbindung ins Zentrum) wird sehr positiv betrachtet – dies stellt ein hohes Potential für eine bessere aktive Mobilität innerhalb von Weiz, in die Region und nach Graz dar. Ein Witterungsschutz an den Haltestellen war in diesem Zusammenhang Thema. Das Wasti-System wird sehr geschätzt – eine Übersicht über die Stationen wäre laut Befagten hilfreich.

Neben infrastrukturellen Maßnahmen wurden auch **bewusstseinsbildende Maßnahmen** (Anhaltebereitschaft bei Schutzwegen, gegenseitige Rücksichtnahme zwischen VerkehrsteilnehmerInnen – insbesondere Radfahrende und Sauberkeit) vorgeschlagen.